

A N F R A G E von Rosmarie Frehsner (SVP, Dietikon)

betreffend Schliessung Frauenhaus Zürich

In der NZZ vom 8. Januar 2004 wird über die Schliessung des Frauenhauses Zürich berichtet. Die Schliessung erfolgt offensichtlich aufgrund interner Querelen. Die zehn Mitarbeiterinnen haben entweder von sich aus gekündigt oder es wurde ihnen gekündigt. Die Art und Weise der Schliessung des Frauenhauses Zürich erweckt den Eindruck der Vernachlässigbarkeit dieser Institution. Gemäss der NZZ wird das Frauenhaus Zürich vom Kanton weiterhin subventioniert.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann subventioniert der Kanton Zürich das Frauenhaus Zürich? Ich bitte um eine Auflistung der bisher gesprochenen Subventionen.
2. Trifft es zu, dass das Frauenhaus Zürich nach wie vor subventioniert wird, obwohl dieses geschlossen wird?
3. Wurde der Kanton Zürich durch den privaten Trägerverein vorgängig über die Schliessung orientiert?
4. Wieso hat der Kanton Zürich die Subventionen an diesen offensichtlich unfähigen Trägerverein nicht sofort eingestellt? Die Stadt Zürich hat gemäss NZZ rechtzeitig die Subventionen reduziert und dann vollständig gestrichen.
5. Wird der Regierungsrat die vergebens bezahlten Subventionen von den Vereinsmitgliedern zurückfordern?

Rosmarie Frehsner